Quelle: https://manuscripta.at/?ID=41419
Copyright: Melk, Benediktinerstift

wer half dir in sollhem gedreng furbar du pist gelesen
em spiegl des smerzen allen den xpus liebet vnd vil
leicht dy es merkhen wellen was das volkh hat von
ym geredt Si haben von dir nichts nimmer geredt
Aber du allerliebster gedenkh wie gar gern du in
hulfst vnd hue gesellest de petrenebten vnd trauzing
Darnach siech wie yn herodes gefrugt hab vnd der
herr wolt mit ym nit reden vnd stuend vor ym als
ein gesenftigs lamp gepundten vnd wie er sein ge
spot hab mit sein volkh vnd wider gesant zu pi
lato Darnach gedenkh wie er sein heylig fuess
geprochen hab darub das si in eylund wider hin
vnd herwider fuezaden vnd nit glaub das er sey ge
schuecht gewesen wenn wider er noch sein junger
haben dy schuech genügt Darnach gedenkh wie
er herwider zum pilato gefuert ward enplosst
vnd gepundten sey an dy seul vnd wie gar hefftig
leich er gepunten vnd gaysselt sey vnd sein weyssiste
seyten gerogt mit seine rosen ruten pluet vnd wie
gelegt ist ein dueznenew chron auf sein haup vnd
das pluet ran vber seine hawfel oder wang vnd
gesagt ein rur in sein hant zu gespot vnd smachheit
vnd also hres ihn pilatus her aus gen zum juden
wenn sy grengen nicht ~~her ein~~ hin ein durich der
hochzeit wellen vnd da sy in sahen dy chnider des
teufels da schrieen sy heb auf heb auff vnd ch
reuz yn Owe alle mugen dich erwekhen zu
em smerzen ob du flezz lang vnd offt daz zue hast
vnd es gedenkhest vnd dann so wirstu schrzen O
lieber ihu o suesser vater wie wirstu enplost d
dy plassen geventest Wie wirstu gepundten der
dy punden aufflost vnd ledigast vnd also yes we